

Wahlprogramm

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Ortsverband (OV) Heppenheim



anlässlich der Kommunalwahl am 14.03.2021

1. Einleitung:

Die bevorstehende Wahl zur Stadtverordnetenversammlung ist ein wichtiges Element der kommunalen Funktionstüchtigkeit in unserer Stadt Heppenheim. Eine aktiv mitgestaltete Demokratie begründet gerade auch in schwierigen Zeiten die Basis für eine attraktive Stadtgesellschaft. Kommunale Strukturen müssen sich zunehmend sozialen, integrativen und nachhaltigen Aufgaben widmen.

Unsere ökologischen Lebensgrundlagen zu bewahren, muss im Mittelpunkt gesellschaftlichen Handelns aller Bürger*innen stehen.

Wirtschaft, Gesundheitswesen, Kultur, Bildung, Sport und nicht zuletzt eine funktionierende Verwaltung sind wichtige Pfeiler einer Kommune und bedürfen der politischen Weichenstellung.

Unser Lebensumfeld verstehen wir nicht ausschließlich als Wirtschaftsraum, der grenzenlos ausgebeutet werden darf. **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** will die Attraktivität der Bergstraße in ihrer Vielfalt und Schönheit erhalten.

Ökologie, Nachhaltigkeit und fairer Handel müssen vor ökonomischer Kurzfristigkeit stehen.

Die Pandemie und ihre Folgen

Die gegenwärtige Corona-Pandemie beeinflusst weltweit alle gesellschaftlichen Lebensbereiche.

Es ist derzeit unklar, wie lange unsere Gesellschaft noch damit belastet sein wird.

Die ökonomischen, sozialen und psychischen Folgen sind nicht absehbar. Deutlich vor Augen geführt hat die Pandemie aber, wie ungleich Risiken und Chancen in unserer Gesellschaft verteilt sind. Es besteht ein grundlegender Handlungsbedarf für mehr Chancengerechtigkeit. Studien zeigen einen Zusammenhang zwischen sozialer Herkunft und Erkrankungswahrscheinlichkeit. Menschen mit niedrigem Einkommen erkranken mit größerer Wahrscheinlichkeit an Corona als wohlhabendere Menschen. Zugleich wurde in dieser Krise sehr deutlich, welche Arbeitsfelder in besonderer Weise systemrelevant sind. Viele schlecht bezahlte Berufsgruppen, die vorwiegend im Gesundheits- und Sozialwesen angesiedelt sind, müssen eine höhere gesellschaftliche Anerkennung erfahren. Angemessene Löhne und funktionierender Arbeitsschutz müssen selbstverständliche Konsequenzen sein.

Unsere Demokratie wird durch die Pandemie stark herausgefordert, Schwächen und Stärken werden sichtbar. Einige Menschen sind durch die Viruskrise zutiefst verunsi-

chert, sodass sie sich sogar in die Verleugnung der Gefahren flüchten und die notwendigen Schutzmaßnahmen als Bedrohung ihrer Freiheit wahrnehmen. Dies wird von rechtsgerichteten Gruppen missbraucht.

Aber auch großes ehrenamtliches Engagement wird in der Corona-Krise deutlich, bei unseren Hilfsorganisationen, bei vielen Vereinen, Institutionen und bei spontaner nachbarschaftlicher Hilfsbereitschaft.

Die Regierungen des Bundes und der Länder haben sich entschieden, die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger über kurzfristige Wirtschaftsinteressen zu stellen. Umweltpolitisch könnte die Pandemie den politisch Verantwortlichen gezeigt haben, dass schnelles Handeln möglich ist und Wirkung zeigt.

2. Nachhaltiges Wirtschaften

Heppenheim ist ein regionales Mittelzentrum, quasi an der Schnittstelle der Metropolregionen Rhein-Main und Rhein-Neckar. **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** steht für die nachhaltige, ökonomische Entwicklung unserer Heimatstadt. Wir unterstützen die Ansiedlung ökologisch ausgerichteter Betriebe. Die Vergabe von Grundstücken im Gewerbegebiet soll deshalb unter nachhaltigen Gesichtspunkten erfolgen.

Der Kreis Bergstraße ist Teil der Ökomodellregion Hessen. Wir wollen die Erweiterung des ökologischen Landbaus unterstützen, um fruchtbare Böden zu erhalten und um die regionale Lebensmittelversorgung zu fördern.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN setzt sich ein für die Ökologisierung der konventionellen Landwirtschaft. Damit können wertvolle Biotope erhalten und die Artenvielfalt geschützt werden.

3. Soziales

Ein starkes soziales Netz ist die Grundlage für die persönliche Entfaltung und den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Wir brauchen in Heppenheim eine gute soziale Infrastruktur und Orte des Miteinanders.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN steht für kostenfreie Kindertagesstätten. Außerdem setzen wir uns für die Erweiterung der Heppenheim-Card ein: Kinder aus Familien mit geringem Einkommen sollen freien Eintritt ins Schwimmbad und Zugang zu kulturellen Bildungsangeboten erhalten, z.B. durch musikalische Frühförderung.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN plädiert für kostenlose Fahrten im ÖPNV für alle im Stadtgebiet.

Dem Sozial-, Kultur-, und Sportbereich sollen weiterhin ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung stehen.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN setzt sich dafür ein, dass in der Weststadt eine Begegnungsstätte für Jung und Alt eingerichtet wird, die dem dortigen Bedarf angemessen ist. Grundsätzlich braucht es in Heppenheim mehr Orte, an denen Jugendliche sich treffen können.

Das gute Zusammenleben aller Generationen und Gerechtigkeit zwischen allen ist uns wichtig. Eine altersgerechte Infrastruktur wirkt drohender Einsamkeit entgegen. Wir fordern die personelle Aufstockung der sozialen Arbeit, die sich aufsuchend und

Gemeinwesen-orientiert um die Menschen in Heppenheim kümmert, die durch das soziale Raster gefallen sind oder zu fallen drohen.

4. Wohnen

Bezahlbaren Wohnraum zu schaffen und zu erhalten ist für **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** eine wesentliche Forderung an die Kommunalpolitik. Wir betrachten das Projekt „Vermiete doch an die Stadt“ als eine geeignete Möglichkeit der Wohnraumbeschaffung. Außerdem sollten die Leerstände auf dem Wohnungsmarkt permanent erfasst werden und somit transparent sein.

Energieeffiziente und ökologische Bauweisen sind für **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** ebenso wichtig wie die Unterstützung von alternativen und inklusiven Wohnformen. Altersgerechter und barrierefreier Wohnungsbau muss eine Selbstverständlichkeit sein. Ein sparsamer Umgang mit Grund und Boden ist für uns ein wichtiger Grundsatz.

5. Fair Trade/ Tariftreue-und Vergabegesetz

Unser Wirtschaftssystem muss dem Wohl aller Menschen dienen. Deshalb müssen globale Lieferketten transparent sein. Der Fair-Trade Gedanke vergegenwärtigt uns, wie unmenschlich globale Lieferketten sein können. Gerade in der jetzigen Zeit ist das Motto „Global denken und lokal handeln“ eine Aufforderung an uns alle. Heppenheim muss wieder Fair-Trade-Stadt werden! Für die Heppenheimer Bürger*innen soll der Einkauf fair gehandelter Güter selbstverständlich werden. Unsere kommunalen Einrichtungen sollten mit gutem Beispiel vorangehen. Darüber hinaus setzt sich **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** für ein Tariftreue- und Vergabegesetz ein, das soziale und ökologische Standards berücksichtigt. Mit diesem Gesetz wird sichergestellt, dass kommunale Aufträge nur an Unternehmen ergehen, die ihren Mitarbeiter*innen gute Löhne und Gehälter bezahlen.

6. Umwelt, Landnutzung und Klima

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN steht für eine Klimapolitik auf allen politischen Ebenen. Praktizierter Klimaschutz muss die Leitlinie kommunalpolitischer Entscheidungen werden. Das Pariser Klimaabkommen stellt für uns ein Minimalziel dar. Als **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** fordern wir mehr. Wir wollen bis spätestens 2035 ein klimaneutrales Heppenheim. Das Klimaschutzkonzept der Stadt Heppenheim von 2013 wird zur Erreichung der Pariser Klimaziele überarbeitet und präzisiert.

Die besondere landschaftliche Prägung der Bergstraße soll erhalten bleiben. Wir unterstützen die Gründung eines Landschaftspflegeverbandes (LPV) Kreis Bergstraße. Gerade in unserer Region mit stetig steigendem Siedlungsdruck ist der Erhalt und die Pflege der Kulturlandschaft umso wichtiger. Den neuen Heppenheimer Baugebieten stehen wir kritisch bis ablehnend gegenüber. Die Alte Kaute soll unbedingt als Acker- und Gartenland erhalten bleiben.

Der Bericht des Weltbiodiversitätsrates aus dem Jahr 2019 alarmiert uns: es gibt weltweit einen bedrohlichen Verlust von Ackerland. Unsere globale Ernährung ist gefährdet, wenn wir nicht entschieden dem Verlust fruchtbarer Böden entgegenwirken. Da-

her fordert **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** auch für Heppenheim, dass kein Ackerland mehr versiegelt werden darf und damit unwiederbringlich verloren geht.

Eine weitere Ausdehnung der Siedlungsgrenzen wollen wir verhindern. Der verheerende Flächenverbrauch muss gestoppt werden.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN will die Erweiterung des Steinbruchs Röhrig in Sonderbach verhindern.

Zwar begrüßen wir wohnortnahe Einkaufsmöglichkeiten, lehnen damit verbundene Neubauten und weiteren Flächenverbrauch - wie er am Ortsrand von Kirschhausen geplant wird - ab.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ist dem Ziel verpflichtet die biologische Vielfalt zu erhalten und bedrohte Arten zu schützen. Deshalb fordern wir eine nachhaltige Bodenbewirtschaftung. Streuobstwiesen wollen wir erhalten. Statt Monokulturen fördern wir kleinteilige Strukturen. Wir begrüßen die Weiterentwicklung von Blühstreifen. Wir wollen darauf hinwirken, dass Pestizide auf Heppenheimer Böden nicht mehr zum Einsatz kommen. Das Anlegen von Schottergärten muss verhindert werden, da diese das innerstädtische Kleinklima und die Artenvielfalt beeinträchtigen. Die Kommune soll auf Beratungsangebote hinweisen, wie Gärten ökologisch wertvoll gestaltet werden können.

Als **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** stehen wir im Austausch mit regionalen und überregionalen Naturschutzverbänden wie beispielsweise NABU und BUND und unterstützen aktiv die Fridays for Future Bewegung.

7. Stadtwald

Der Verlust an Biodiversität (biologische Vielfalt) ist genauso dramatisch wie der menschengemachte Klimawandel. Diese beiden Krisen bedingen sich gegenseitig und können nur gemeinsam gelöst werden. Es ist deshalb besonders wichtig eine wertvolle Struktur wie den Heppenheimer Stadtwald nachhaltig zu bewirtschaften. Er ist mit ca. 1400 ha der viertgrößte Kommunalwald in Hessen, dem walddreichsten Bundesland Deutschlands. Angesichts der Klimakatastrophe will **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** durch umfangreiche Schutzmaßnahmen und Umstrukturierungen darauf hinwirken, dass der Wald in seiner ökologischen Funktion und als Ort der Erholung erhalten bleibt.

8. Verkehr

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN fordert eine grundlegende Änderung in der Priorisierung der Verkehrsteilnehmer*innen. Die Fußgänger- und Radinfrastruktur muss deutlich gestärkt werden.

Wir fordern eine Risikominimierung für Fußgänger*innen: Kinder sollen ungefährdet zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule gelangen können.

Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) soll ausgebaut werden und eine Alternative zum motorisierten Individualverkehr (MIV) darstellen. Der ÖPNV in Heppenheim soll verständlicher beschildert und die Koordination zwischen Bus- und Bahnverkehr verbessert werden.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN fordert, dass die Stellplatzsatzung konsequent befolgt wird, die geschützte Fahrradstellplätze und eine Baumbepflanzung vorsieht. Ein kommunales Carsharing-Angebot in Kooperation mit umliegenden Kommunen soll helfen, die sehr hohe Pkw-Dichte zu reduzieren.

Den Bau von Umgehungsstraßen und Untertunnelungen, sowie einen weiteren Autobahnanschluss lehnen wir strikt ab.

9. Innenstadt

Eine Innenstadt mit deutlich weniger Kraftfahrzeugverkehr stellt einen enormen Gewinn an Lebensqualität für die Heppenheimer Bürger*innen dar. Deshalb fordert **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**, dass der „Graben“ grüner und autofrei wird. Er soll ein Ort innerstädtischer Erholung mit hoher Aufenthaltsqualität und zum Treffpunkt für alle werden, sowie die touristische Attraktivität Heppenheims steigern. Der Busverkehr soll dabei erhalten bleiben.

10. Gemeinwesen und gesellschaftliches Zusammenleben

Wir, **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** sind besorgt über den wachsenden Populismus in unserem Land und in unserer Region. Er setzt auf Ausgrenzung all jener, die nicht schon immer zu uns gehören und beruft sich dabei oft auf den „Schutz regionaler Traditionen“. Er zeigt tagtäglich sein bedrohliches Gesicht, wenn er Misstrauen und Zwietracht sät: etwa zwischen denen, die in unserer Gesellschaft Freiheit und Sicherheit genießen und jenen, die vor Krieg, Verfolgung oder Verelendung geflüchtet sind.

Wir sehen interkulturelles und interreligiöses Zusammenleben als Bereicherung an und wenden uns gegen jede Form von Rassismus und Diskriminierung. Wir stehen für ein pluralistisches Gesellschaftsmodell.

11. Geschichtliche Verantwortung

Viele Gedenkstätten, aber auch Institutionen und Organisationen zeugen vom geschichtlichen Verantwortungsbewusstsein in unserer Stadt. Im Bewusstsein für die Verbrechen des Nationalsozialismus wollen wir die Mahnung bei allen Bürger*innen wachhalten. Diese Erinnerungskultur wollen wir pflegen und unterstützen. Als **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** wollen wir prüfen, wie Heppenheim auch nach der möglichen Schließung des Hauses am Maiberg als besonderer Standort demokratischer und humanitärer Bildung erhalten bleiben kann.

Heppenheim, im Dezember 2020

Gehen Sie am Sonntag, den 14. März 2021 zur Kommunalwahl!

Eine Stimme für Nachhaltigkeit, Weiterentwicklung und

Klimaneutralität Heppenheims

Eine Stimme für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN